



Starthilfe für eine bessere Zukunft

Jugendliche machen mit beruflichen und persönlichkeitsbildenden Kursen in Kapstadt den ersten Schritt Richtung Selbstbestimmung.



Schülerinnen beim Nachhilfeunterricht von Life Choices. (Bilder: Salesianer Don Bosco)

DÉSIRÉE MEIER

Es ist immer ein besonderer Moment, wenn ich die Stimme des Südafrikaners Lerato Rabotapi höre. Der 17-Jährige hat elf Geschwister und lebt mit seiner geschiedenen Mutter und seinem Stiefvater in einem einfachen Vorort von Kapstadt. Für unsere Mach-mit-Plattform Bosco Arena haben Lerato und Jugendliche aus Kolumbien, Brasilien und der Schweiz ihrem Talent freien Lauf gelassen und ihre Texte und Stimmen zu unserem viersprachigen Hip-Hop-Lied «The Future starts today» vereint (www.boscoarena.ch/aktionen/future-starts-today/). Das Lied gibt ihnen die Möglichkeit, auszudrücken, wie sie sich fühlen und welche Erwartungen und Träume sie für die Zukunft haben. Es ist ein Lied am Puls von Jugendlichen aus vier Ländern. Lerato hat gemeinsam mit seinen Freunden die erste, südafrikanische Strophe geschrieben. «Die Zukunft beginnt heute» – mit kräftiger Stimme und Rhythmusgefühl trägt Lerato vor, was sich

Kapstadts Jugend darunter vorstellt. Glücklich und strahlend soll die Zukunft sein – ein Wunsch, den wohl jeder hegt. Doch was mich an seinen Versen beeindruckt, ist die Eigenverantwortung, die darin liegt. «Wir alle können es mög-

lich machen», singt der junge Mann. Dass ein dunkelhäutiger Jugendlicher aus Südafrika davon überzeugt ist, dass er selbst die Fähigkeit hat, seine Perspektiven zu verbessern, ist nicht selbstverständlich. Trotz des Endes des Apartheidregimes leben nämlich noch immer viele schwarze und farbige Südafrikaner in trostlosen, abgeschiedenen Townships und versinken in Arbeitslosigkeit und Armut.

Schwierige Verhältnisse in den Townships

Die sogenannten Townships sind die Armenviertel von Kapstadt. Dort reihen sich einfache, staubige Wellblechhütten dicht gedrängt aneinander. Sie bieten Millionen von Menschen eine rudimentäre Unterkunft. Es gibt nur wenige sanitäre Anlagen und Wasserstationen – und noch weniger Perspektiven für eine bessere Zukunft. Die offizielle Arbeitslosenquote von Kapstadt liegt bei 35 Prozent. In den Townships jedoch ist sie doppelt so hoch. Kein Wunder: Viele Menschen können weder lesen noch schrei-

ben. Kriminalität, Drogen und Krankheiten wie HIV sind schwerwiegende Probleme und Risiken für die Bevölkerung.

Die Salesianer Don Boscos setzen sich in Südafrika seit über 100 Jahren für benachteiligte Jugendliche ein. Genau da, wo es nötig ist. Deshalb sind sie auch mitten in Townships wie Khayelitsha präsent. Ihre zwei Institutionen *Salesian Life Choices* (Salesianische Lebensperspektiven) und das *Salesianische Institut für Jugendprojekte* (SIYP) entsenden in Kapstadt Sozialarbeiter und mobile Gesundheitsstationen, um die Jugendlichen und ihre Familien in Bildungs- und Gesundheitsfragen zu beraten. So begegnen junge Männer und Frauen aus den Townships unvoreingenommenen und qualifizierten Mitarbeitern der Salesianer Don Boscos, die ihre Probleme erst nehmen und sogar konkrete, kostenlose Starthilfen für die Zukunft anbieten. Plötzlich wissen die arbeits- und perspektivlosen Jugendlichen, wie es weitergehen soll.

zu den fünfwöchigen Berufskursen für Büroassistenten, Maurerhandwerk, Fliesenleger usw. zugelassen.

Mit diesen Kurzkursen im Gepäck sind die jährlich 320 Absolventen schliesslich bereit für den Berufseinstieg. Vielen von ihnen gelingt es. Das Job-Center des SIYP hatte 2015 eine beeindruckende Stellenvermittlungsrate von über 80 Prozent!

Neue Generation von Führungskräften

Salesian Life Choices ist die zweite grosse salesianische Einrichtung in Kapstadt. Sie ergänzt das Angebot des SIYP im Bereich von Familie, Gesundheit und Bildung. *Life Choices* engagiert sich an 20 staatlichen Grund- und weiterführenden Schulen in den Townships. Ihr ganz besonderes Projekt ist *Leaders' Quest*. Es zielt darauf ab, eine Generation von jungen Führungskräften aus marginalisierten Sozialschichten zu formen, damit diese die



**Hip-Hop-Liedschreiber Lerato –
Wellblechhütten in einer Township –
und Vertrauensbildung im Life-Skills-Kurs.**



Life Skills – Leben lernen

Das SIYP ist ein salesianisches Jugendinstitut, das mit verschiedenen beruflichen Kurzkursen arbeitslosen Jugendlichen eine Chance zum Berufseinstieg bietet. Doch die grösste Chance kann nicht genutzt werden, wenn es den jungen Männern und Frauen an grundlegenden sozialen und emotionalen Fähigkeiten fehlt. Wie soll man an einem Vorstellungsgespräch überzeugen, wenn man sich selbst für minderwertig und unfähig hält? Berufliche Qualifikation allein bringt es noch nicht.

***Nach diesen Lebenslektionen ist man
zu den Berufskursen zugelassen.***

Deshalb durchlaufen alle Jugendlichen vor den beruflichen Kursen eine «Lebensschule»: *Life Skills* vermittelt den Umgang mit grundlegenden Aspekten des Lebens. Was ist Vertrauen, Selbstbewusstsein, Verlässlichkeit? Wie mache ich einen Budget- oder Zeitplan, wie löse ich Konflikte, und wie verhalte ich mich in einem Bewerbungsgespräch? *Life Skills* dauert drei Wochen – die Veränderung der Jugendlichen ein ganzes Leben. Es geht um Selbstwertgefühl, Würde und um die Überzeugung, dass man selbst bewirken kann, dass morgen besser als gestern wird. Erst wenn diese Lektionen des Lebens verstanden sind, ist man

Zukunft Südafrikas nachhaltig positiv mitgestalten kann. Jugendliche aus den unteren Gesellschaftsschichten sollen erfolgreich sein und mitreden können! Deshalb werden jedes Jahr 200 junge SchülerInnen mit Nachhilfeunterricht, Leadership-Training und praxisnahen Aktivitäten auf die Universität und das Berufsleben vorbereitet. Integrität und korruptionsfreies Handeln sind dabei wichtige Pfeiler des Programmes.

Auch Lerato, der kreative Hip-Hop-Sänger, ist Teilnehmer bei *Leaders' Quest*. Genau daher rühren wohl sein Selbstvertrauen und seine positive Einstellung zur Zukunft. «Eine Welt, in der wir frei sind zu träumen», schliesst der Jugendliche mit der sympathischen Zahnflücke seine Liedstrophe ab. Nichts weniger als das bedeuten die salesianischen Kurse für die südafrikanischen Jugendlichen: die Tür zu einer Welt mit Freiheit zur Selbstbestimmung. Danke, dass Sie diese wertvolle Tätigkeit mit Ihrer Spende unterstützen. ■